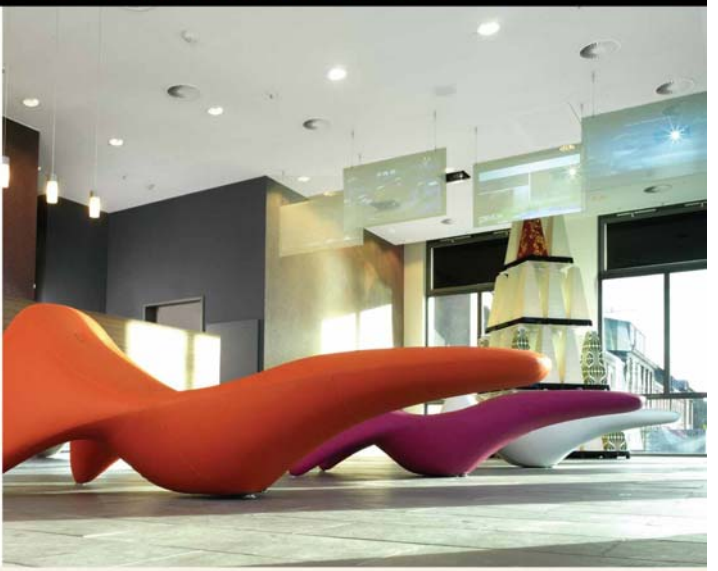
Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Schanghai

Februar- Mai 2009

To build a truly 360° Solid Office is the mission of Matsu. We are inviting more and more experts & designers to join us in exploring the development of modern interior design and office space, as well as applying new elements and technology. The result: Bringing innovative office planning solutions to clients.



MATSU ist der offizielle Repräsentant, Produzent und Verkäufer von qualitativ hochwertigen Büromöbeln der Marken Kusch+co, Planmöbel, Burkhardt Leitner sowie der Exklusiv-Agent für Toucan-T, Holzmedia und Renz in China.

MATSU 360° SOLID OFFICE
铭 立 家 具

360° solid office • brighten up your work life

matsu shanghai
(head office)
t:+86 21 5475 6399/**f:**+86 21 6278 0217
e:info@matsu.cn

matsu beijing
t:+86 10 5964 8539/**f:**+86 10 5964 8538
e:beijing@matsu.cn

matsu guangzhou
t:+86 20 8732 6988/**f:**+86 20 8732 6326
e:guangzhou@matsu.cn

matsu shenzhen
t:+86 755 8297 5009/**f:**+86 755 8297 5009
e:shenzhen@matsu.cn

matsu export
t:+86 21 5475 8015/**f:**+86 21 6278 0217
e:exportsh@matsu.cn

www.matsu.cn

Grußwort des katholischen Pfarrers

Ostern – Aufbruch zum Leben

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes,

40 Tage sind uns geschenkt, uns auf Ostern vorzubereiten; 40 Tage, die uns verwandeln möchten, 40 Tage, in denen wir spüren und erfahren sollen: Es ist schön zu leben, es ist wichtig, dass wir auf dieser Welt sind. Ich möchte Sie in diesen 40 Tagen, in denen wir uns auf das Osterfest vorbereiten, dazu einladen die Schönheit und Bedeutung unseres Lebens erneut kennen zu lernen.

An Ostern feiern wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. An Ostern bezeugt Gott selbst: dieser Jesus ist nicht nur ein guter Mensch gewesen, dessen Leben ein tragisches Ende nahm; nein, dieser Jesus ist wirklich der Sohn des lebendigen Gottes, der für uns gelebt, gestorben und auferstanden ist, der uns glücklich machen möchte.

Und wenn wir auf Jesus schauen, dann können wir unser eigenes Menschsein auch tiefer verstehen, da merken wir, dass auch unser Leben, wenn wir es ganz eng mit Jesus verbinden, eine göttliche Bestimmung, eine göttliche Berufung hat. Keiner von uns ist nur ein Zufallsprodukt der Evolution, nein, jeder von uns ist von Gott gewollt und geliebt, jedem von uns möchte Gott das Glück seiner Nähe schenken.

Und mitten in dieser Megastadt Schanghai mit all ihrer Hektik und Unruhe, möchte ich Sie daher ermuntern, nehmen Sie sich Zeit für Gott. Im Gespräch mit Gott, beim Gebet, bei der Teilnahme am Gottesdienst erfahren wir die Sicherheit, die Orientierung und damit auch die Zufriedenheit, die der Glaube unserem Leben schenkt. Besuchen Sie regelmäßig unsere Gottesdienste, und ich verspreche Ihnen: Ihr Leben wird glücklicher! Eine junge Christin, die sich auf die Firmung vorbereitet, fragte ich vor kurzem: „Was schätzt Du an der Kirche“? Sie antwortete: „Die Tradition“. Es ist dieses Wissen, bei allem Unsicheren dieser Zeit,

aufgehoben zu sein in einem Glauben, der uns selbst überschreitet, bei einem Gott, der uns begleitet durch alle Wirrnisse unseres Lebens, bei einem Gott, der selbst wenn wir sündigen, uns noch einen Neuanfang schenkt.

Weiterhin: Wenn Sie sich Zeit für Gott nehmen, dann werden Sie bald merken, dass Sie sich auch mehr Zeit für Ihre Mitmenschen nehmen. Die Nähe zu Gott befreit uns von der Einsamkeit des eigens Ichs, vom „um Sich selbst kreisen“. Sie bewahrt mich, vor der Versuchung mir einzubilden, dass ich den Mittelpunkt der Welt bilde. Vielmehr öffnet sie unseren Blick für die Nöte der Mitmenschen, macht uns offen für die Sorgen der Menschen in unserer Umgebung, hilft uns im Du des Anderen unser eigenes Ich tiefer zu verstehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie immer mehr zu österlichen Menschen werden, zu Menschen, die sich Zeit für Gott und die Mitmenschen nehmen, und dabei selbst immer glücklicher werden.

Es grüsst Euch und Sie ganz herzlich,

Michael Bauer, Pfr.

Gemeindeausflug zum SheShan

An dieser Stelle sei besonders auf unseren Gemeindeausflug zum SheShan, am Sonntag, den 29. März, hingewiesen. Wir wollen den höchsten Berg Schanghais erwandern, um dort in der Kirche auf dem Berggipfel einen Gottesdienst zu feiern. Anschließend stärken wir uns beim gemeinsamen Picknick. Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf S. 15.

Der Gemeinderat freut sich auf Eure und Ihre Teilnahme!!!

Aus dem Gemeindeleben

Konfirmanden backen...

Am 5. Dezember 2008 hatten die 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden einen etwas anderen Konfirmandenunterricht. Da Weihnachten vor der Tür stand, wurde er kreativ gestaltet. Die Konfirmanden stürzten sich auf 4 verschiedene Teige und haben fleißig gewerkelt, gewellt, ausgestochen, bestrichen, zusammengesetzt und „gedreht“. Letzteres war die Attraktion schlechthin; der Fleischwolf, welcher mechanisch betrieben wurde, war das beliebteste Gerät des Abends. Schade, dass der Spritzgebäckteig irgendwann zu Ende war. Am Schluss ließ die Konzentration ein wenig nach; es entstanden keine Plätzchen mehr, sondern eher „kleine dicke Würstchen“. Das „Ausstechteam“ arbeitete sehr strukturiert (Bild oben), Chiara rollt den Teig aus, Wiebke sticht die Plätzchen aus, Lara bestreicht sie und Jasmin (leider nicht ganz zu sehen) legte diese aufs Blech. Das „Bestreicherteam“ (Anna, Lea und Raphael) hat die Plätzchen in Schokolade getaucht. Da nicht so viele Pinsel zur Verfügung standen, wurden in der Zwischenzeit SMS gecheckt (Bild unten links). Nicola, Luca und Lukas hatten die Aufgabe, die Terrassenplätzchen zusammenzusetzen. Nach getaner Arbeit durften sie den Anderen bei der Arbeit zu sehen (Bild unten rechts). Die fertigen Plätzchen wurden von 2 Konfirmandenmüttern eingetütet, um sie am darauf folgenden Sonntag im Gottesdienst zu verkaufen. Alle der ca. 45 Tüten wurden verkauft; der Erlös wurde gespendet.

Ester Knecht

Heiligabend in Schanghai

Obwohl die Weihnachtsferien der deutschen Schule dieses Jahr besonders lang waren, und daher ganz viele unserer normalen Gottesdienstbesucher auf der ganzen Welt verstreut Weihnachten feierten, war die St. Francis Xavier Church mit über 400 Gottesdienstbesuchern am Hl. Abend sehr gut gefüllt und wir konnten wieder einen wunderschönen Weihnachtsgottesdienst feiern. Nach der Verkündigung des Weihnachtsevangeliums spielten einige Kinder die Weihnachtsgeschichte als Krippenspiel vor, und Jakob Repgen am Klavier und Anselm Repgen mit Trompete sorgten für die passende musikalische Begleitung der traditionellen Weihnachtslieder. Zur Gabenbereitung und Kommunion brachte uns Annette Heinz in zwei wunderschönen Sologesängen die Botschaft der Weihnacht nahe. *Michael Bauer*

Weihnachten in Schanghai

Stilisierte Tannenbäume, mal riesig, mal kitschig, Rentiere im künstlichen Schnee und Weihnachtsmänner aller Orten. Manchmal etwas spät: in Xujiahui begannen viele Aufbauten erst Mitte Dezember, aber dies war im Nachhinein auch wieder chinesisch praktisch – man konnte alles stehen lassen: aus dem Merry Christmas wurde Happy New Year und zum Rentier wurde eine Kuh gestellt, so schlug man zwei Fliegen mit einer Klappe. Die deutschsprachige Gemeinde hatte viele Gelegenheiten sich im Advent auf Weihnachten vorzubereiten. Am 30. November trafen sich Kinder und Erwachsene zum Adventssingen im Racquet Club. Herr von Streit

begleitete die alten und bekannten Lieder, die von allen aus tiefstem Herzen und viel Freude mit gesungen wurden. Kurze nachdenkliche oder lustige Texte zur Weihnacht las Pastor Kruse in den Pausen. Ein schöner Abend und eine gute Gelegenheit „unsere“ Lieder zu singen und zu hören, als Gegensatz zum „Gedudel“ der amerikanischen Weihnachtsschnulzen (nebenbei, die mag ich auch gerne) in Kaufhäusern, Fahrstühlen und U-Bahnen.

Ein Adventsgottesdienst am 14. Dezember - der etwas besonderen Art - wurde in der Residenz des Generalkonsuls und seiner Gattin gefeiert. War es Neugier oder der Wunsch einen Gottesdienst in der City zu feiern? Wir mussten noch Stühle dazustellen! Die Kinder wollten gar nicht mehr vom Kindergottesdienst zurückkehren, so schön war es. Herr von Streit hatte einen bundeseigenen Flügel zur Verfügung, was sein Spiel noch mehr „beflügelte“.

Nach der großen Christmette am 24. Dezember (siehe Bild im Text meines Kollegen Michael Bauer) feierte die Gemeinde noch einen Abendgottesdienst am 25. Dezember im schönen Clubhaus von Lakeside. Ein ruhiger besinnlicher Abschluss, Geschenke waren verteilt, der Braten gegessen – Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf alles Neue rundeten die „Weihnachtssaison“ ab. *Peter Kruse*

Sternsinger in Schanghai schon zum 5. Mal unterwegs

Am 3. Januar machten sich schon zum fünften Mal wieder zwei Gruppen der Sternsinger auf den Weg, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen und eine kleine Spende für eine Schule in Sichuan zu sammeln. Eine Gruppe startete in HongQiao

und machte sich dann mit dem Sternsingerexpress von Familie Wiegand auf den Weg durch die Innenstadt bis zur Gudai Road. Die andere Gruppe angeführt von Christa Kroeger-Wang startete in Lakeside und besuchte von dort die Compounds entlang der HuQingPing Road. Insgesamt sammelten die Sternsinger über 5500 RMB. Vielen Dank an die Sternsinger für Ihren tollen Einsatz!

Michael Bauer

Der Deutsche Club Schanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Wir bieten:

Kaffeemorgen:	jeden 3. Montag im Monat
Wo:	Renaissance Yangtze Hotel, 2099 Yan An Xi Road, ab 10:00 Uhr
Newcomer-Treff:	Termine finden Sie unter www.schanghai.com/deutscherclub
Club-E-mail:	deutscherclub@schanghai.com

DC SHANGHAI

Mit der DCGS ins Neue Jahr

Am 11. Januar hatte der Gemeinderat der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai (DCGS) zum Neujahrsempfang 2009 eingeladen. Aufgrund der großen Resonanz bei der Premiere in 2008 war den Organisatoren klar, dass die Schanghaier Clubhäuser für diese Veranstaltung der DCGS inzwischen zu klein sind. Mit dem Longemont Hotel in der Yan An Xi Lu konnten wir in diesem Jahr in zentraler Lage einen kooperativen Partner gewinnen, der den rund 180 erwachsenen und

60 jungen Gästen ein passendes Ambiente bot. Nach einer kurzen Begrüßung durch die stellvertretende Gemeinderatsvorsitzende Sabine Liu wurde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, der von einem Blechbläsertrio und dem Singkreis festlich mitgestaltet wurde. Für die Kinder gab es im Nachbarraum einen Kindergottesdienst, in dem auch gebastelt wurde. Wie gut die angebotene Betreuung unseren Kindern gefiel, zeigte sich im vergeblichen Versuch der Erwachsenen, die Kinder zum Schlusssegen zurückzuholen. Die beiden Predigten von Pfarrer Michael Bauer zum Bibeltext und von Pastor Peter Kruse zur Jahreslosung

„**Was bei den Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich“** (Lk.18.27) nahmen Bezug zur aktuellen Wirtschaftslage und der damit verbundenen Unsicherheit über die Zukunft. Von beiden Seelsorgern gab es tröstende Worte der Hoffnung, auch in schwierigen Zeiten im Leben auf Gottes Schutz und Güte zu vertrauen. Im Anschluss an den Gottesdienst hörte die Gemeinde die Grußworte unserer diplomatischen Ehrengäste und des Hotels. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass wir den deutschen Generalkonsul Dr. Albrecht von der Heyden und den Schweizer Generalkonsul William Frei inzwischen regelmäßig als Gäste in der DCGS begrüßen können. Ganz besonders freuen wir uns dabei über das Angebot von Herrn Dr. von der Heyden, dass wir in 2009 auch Räumlichkeiten des deutschen Konsulates für einige Gottesdienste nutzen können. William Frei erinnerte in seinen Grußworten daran, dass 2009 ein großes Kirchenjahr für die Schweiz sein wird. Am 10. Juli 2009 jährt sich der 500. Geburtstag des Reformators Johannes Calvin.

Der offizielle Teil des Neujahrempfangs endete mit dem Jahresrückblick und einem Ausblick auf 2009 durch den Gemeinderatsvorsitzenden Dr. Thomas Schiffer. Er dankte in seiner Rede herzlich allen Gemeindemitgliedern, die die Arbeit der DCGS mit ihrem ehrenamtlichen Engagement tatkräftig unterstützen. Ohne sie wäre die DCGS in dieser Form und Lebendigkeit nicht möglich. Anschließend bot sich allen Gästen noch die Gelegenheit, sich am Buffet zu stärken und mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen. *Thomas Schiffer*

Evangelischer Gottesdienst in Suzhou

Am 17. Januar feierte die Gemeinde in Suzhou einen Neujahrsgottesdienst auf Einladung der Familie Trapp. Das Wohnzimmer war voll mit Freunden und Interessierten und vielen Kindern. Ein selbst gebasteltes Kreuz, Blumen und Kerzen bildeten den Altar. Zusammen mit den Kindern feierten wir ein Feierabendmahl mit Brot und Saft. Dann verabschiedeten wir die Familie Trapp in Richtung Saarland, ein neuer Schritt für alle. Segenswünsche begleiten sie auf dem Weg. Familie Nitzsche hat die Staffel in Suzhou übernommen und lädt ein zum nächsten Gottesdienst am 28. Februar. Falls Sie zufällig in Suzhou sind oder einen Ausflug mit einem Gottesdienst verbinden möchten, seien auch Sie herzlich willkommen.

Peter Kruse

Tauferneuerungsfest der Kommunionkinder

Am 18. Januar feierten unsere auf vier Kleingruppen verteilten 30 Kommunionkinder mit ihren Eltern und der ganzen Gemeinde ihr Tauferneuerungsfest in der St. Francis Xavier Church. Nach dem Evangelium und der Ansprache von Pfarrer Bauer versammelten sich die Kommunionkinder mit brennender Kerze um den Altar und legten dort

die Tauferneuerung ab. Danach sangen die Kinder auswendig mit Unterstützung der ganzen Gemeinde das traditionelle Tauflied „Fest soll mein Taufbund immer stehen“. Herr Heinz begleitete alle Lieder auf der Gitarre und sorgte so mit dafür, dass es ein sehr schöner Gottesdienst wurde. Nach dem Gottesdienst gab es noch eine kleine Stärkung mit Kuchen und Cola auf dem Vorhof der Kirche. *Annette Heinz*

Schatzkiste

Die Schatzkiste ist eine Veranstaltung für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Wir stellen Gott in den Mittelpunkt. Zu Beginn wird die Schatzkiste gesucht, in der sich Hinweise auf die Geschichte befinden. Die Kinder dürfen dann raten, auf was die Gegenstände in der Kiste hindeuten. Anschließend wird die Geschichte erzählt. Meistens handelt es sich um eine Geschichte aus der Bibel, aber es können schon einmal Geschichten sein, die in anderer Weise Gott erklären.
Diesmal hatten wir „Jona und der Wal“ zum Thema. In der Kiste befanden sich ein Schiff (Jona flüchtete mit dem Schiff, um nicht nach Ninive zu müssen), ein „Umkehr“ Verkehrsschild (Jona ist nach 3 Tagen im Bauch des Wals umgekehrt, um die Menschen in Ninive zur Umkehr von ihrem bösen Tun zu bewegen), ein Wal (Jona hat 3 Tage im Bauch des Wals verbracht, bis der ihn wieder an Land gespuckt hat) und eine Bibel (Jona hat gegen seinen Willen Gottes Wort in Ninive verkündet). Nachdem die

Kinder die Geschichte gehört und sich am Pausenbüffet gestärkt hatten, wurden sie in drei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe hat Wale aus Gips gefertigt, eine andere Gruppe hat die Stadt Ninive gebastelt und die dritte Gruppe hat Actionspiele passend zur Geschichte gespielt. Zwischendurch wurde immer mal wieder ein Lied gesungen, das mit Gitarre begleitet wurde. Es waren insgesamt 31 Kinder anwesend und wir hatten viel Spaß zusammen.
Jetzt besteht die Schatzkiste nun schon seit 5 Jahren - 5-mal pro Jahr findet sie statt. Im nächsten Sommer werden leider fast alle Mitarbeiter der Schatzkiste nach Deutschland zurückkehren. Wir suchen dringend Nachfolger, die diese Aufgabe übernehmen können. Die nächste Aktion wird im April stattfinden. Falls sich jemand vorstellen könnte, so die Schatzkiste weiterzuführen oder einfach mit zu machen, kann sich gerne bei mir (Sonja Schoen 59881512 od. 13817014730) oder bei Michael Bauer (mobil: 13774310216 oder email: michaelh.bauer@nexgo.de) melden. Herzlichst Euer *Schatzkistenteam*

DUI

Die **U**ltimative **I**nformation
Persönliche Beratung für Newcomer
dui.shanghai@gmail.com
http://dui.shanghai.googlepages.com

Das DUI – Team – Die Ultimative Information – bietet einen persönlichen Informations-Service für Neuankommende sowie Alteingesessene in Schanghai.
Drei deutsche Expat-Business-Frauen, Vorstandsmitglieder eines Beratungs-Unternehmens, bieten den ultimativen Informationsservice an. Alle leben seit vielen Jahren mit ihren Familien hier in China – Beijing, Changchun, Hong Kong, und Schanghai. Wir bieten Ihnen unsere Hilfe in allen Bereichen an, in denen Sie diese benötigen, um Ihnen und Ihrer Familie den Start und das Leben in Schanghai zu erleichtern. Sollten Sie Fragen haben, wir stehen Ihnen unter folgenden Nummern zur Verfügung: Gabriele Knors: 139-163-597-24, Sabine Zerwes: 139-162-176-76, Daniela Königer: 139-185-904-86.

Demnächst in Ihrer Gemeinde

Evangelische Gottesdienste in Guangzhou und Suzhou

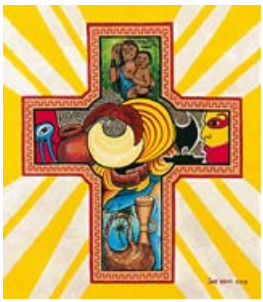
Am 14. Februar gab es auch in Guangzhou einen evangelischen Gottesdienst. Auf Einladung des Generalkonsuls wurde ein Gottesdienst mit Feierabendmahl gestaltet. Eine Mitarbeiterin des Konsulats spielte die Orgel. Es ist geplant Guangzhou als weiteren regelmäßigen Ort für deutschsprachige Gottesdienste anzubieten.

Falls Sie zufällig in Suzhou sind: die nächsten Gottesdienste finden am 28. Februar, 28. März, 9. Mai jeweils um 11 Uhr bei Familie Nitzsche, 148 Golden Lough, Jinji Lake Av., 215021 Suzhou, statt.

Wie gesagt, falls Sie zufällig dort sind, alle sind herzlich eingeladen.

Peter Kruse

Weltgebetstag für Frauen- eine Vorschau



Den Gebetstext für den diesjährigen Weltgebetstag haben Frauen aus Papua-Neuguinea verfasst. Sie konkretisieren das Thema:

„Viele sind wir, doch eins in Christus“

Am 6. März gestalten wir gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen und erfahren eine Menge über Papua-Neuguinea und die Menschen, die dort leben.

Schanghaier Frauen treffen sich am 6. März, 10.00 Uhr im Elegant Garden 602, 189 Long Xi Lu, Telefon 62626483

Bitte melden Sie sich an. *Traudel Hermann*

Besinnungswochenende für Männer in Taiwan

Nach den guten Erfahrungen von Macao im letzten Jahr findet auch dieses Jahr wieder ein Besinnungswochenende für Männer statt und zwar von Freitag, den 20. März (abends) bis Sonntag, den 22. März (mittags) in einem Kloster der Styler Missonare in Taipei (Taiwan). Dieses Wochenende dient zum einen der Glaubensvertiefung, aber auch dem Glaubensaustausch und ist geprägt von einer bunten Mischung aus Gebet, Gottesdienst, Vorträgen mit anschließendem Austausch, Betrachtungen und einer Exkursion. Alle, die noch dabei sein möchten, mögen sich bitte bei Pfarrer Michael Bauer melden (mobil: 13774310216 oder email: michaelh.bauer@nexgo.de). Übernachtung und Verpflegung sind kostenlos (kleine Spende wird erbeten).

Michael Bauer

Gemeindeausflug zum SheShan am Sonntag, den 29. März

Am Sonntag, den 29. März wollen wir unseren Gemeindeausflug zum SheShan, dem höchsten Berg Schanghais machen und dort in der Kirche auf dem Berggipfel den Sonntagsgottesdienst feiern, und danach gemeinsam picknicken. Hierzu möchten wir alle ganz herzlich einladen! Es werden wieder Busse von drei Orten in Schanghai um 10.00 Uhr losfahren (Jiushi, Season Villas, XuJiaHui). Um 11.00 Uhr treffen wir uns am Kreuzwegaufgang zum SheShan und werden um 12.00 Uhr dort in der im Jahre 1925 errichteten Basilika den Gottesdienst feiern. Gegen 14.30 Uhr ist die Rückkehr nach Schanghai geplant.

Infos und Anmeldung für die Busfahrt (bis spätestens 18. März) bei Pfr. Michael Bauer (Email: michaelh.bauer@nexgo.de oder mobile 13774310216).

Die Tradition zu Besuch in der Stadt der Zukunft: Gottesdienst in lateinischer Sprache

Im Mai 2009 wird der bekannte Schriftsteller und Georg-Büchner Preisträger Martin Mosebach Schanghai auf Einladung des Goetheinstituts besuchen. Martin Mosebach, geboren 1951, lebt als Schriftsteller in Frankfurt am Main. Er wurde u. a. auch mit dem Heimito-von-Doderer-Preis, dem Kleist-Preis, dem Kranichsteiner Literaturpreis und mit dem großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste ausgezeichnet. Zuletzt erschienen von ihm die Romane „Die Türkin“ (1999), „Eine lange Nacht“ (2000), Der Nebenfürst“ und „Das Beben“. Doch Martin Mosebach hat auch ein Buch über die Liturgie veröffentlicht. Der Titel lautet „Häresie der Formlosigkeit. Die römische Liturgie und ihr Feind“. Dieses Buch ist ein starkes Votum für die traditionelle Liturgie und Latein als bevorzugte Sprache der Liturgie. Wir möchten den Besuch Martin Mosebachs zum Anlass nehmen, einen Gottesdienst in lateinischer Sprache, am Donnerstag, den 28. Mai um 19 Uhr in der St. Peter’s Church (Chong Qing South Road 270), zu feiern. Nach dem Gottesdienst ist ein Empfang geplant, so dass die Möglichkeit besteht, den berühmten Schriftsteller persönlich kennen zu lernen.

Michael Bauer

Männertreff

Nun gibt es ihn, fast schon etabliert. Trotz der Fluktuation – nicht alle können zu jedem Termin – gibt es schon einen kleinen Stamm und jeder neue Mann ist herzlich willkommen. Wir reden über unser Leben in Schanghai, als Männer, die hier etwas bewegen können, was zu Hause in der Regel kaum noch möglich ist. Aber auch über die Werte, die uns leiten, westliche, christliche und humanistische Werte. Welche Rolle spielen sie im Alltag?, fragen wir uns. Natürlich sprechen wir auch über die so genannte Work-Life-Balance, die selten ausgeglichen ist.

Keine Bange, meine Herren, hier riecht es nicht nach Patschuli und es gibt keinen Rosé, und der Herrenabend mit Zigarre hat auch einen anderen Ort. Jeder ist willkommen. Das nächste Treffen ist am 18. März 2009. Bitte melden bei peterkruseshanghai@yahoo.de) *Peter Kruse*

Freundeskreis am People's Square

Carmen Kaus und Andreas laden ein. Am Freitagabend zum Wochenschluss (jedenfalls für einige unter uns). Ab 19 Uhr gibt es etwas zu essen und dann ist freie Bahn zum Plaudern – über das Leben in der City, über den Glauben, die Kirchen, die allgemeine Lage, über sich selbst…selten über andere. Ein guter Abschluss eines Arbeitstages unter Freunden. Wollen Sie auch ein „Freund des Freundeskreises“ werden? Melden sie sich an bei Carmen Kaus, mobil: 15021114425. *Peter Kruse*

Bibelkreis – kann ich dahin?

Ich werde gefragt, ist das so ein frommer Gebetskreis? Muss man bibelfest sein? Weder – noch. Hier treffen sich in Pudong bei Familie Grün (jetzt zu viert – Gratulation und Gottes Segen!) am Sonntag Abend alle die, die das Wochenende ausklingen lassen wollen, mehr wissen wollen über Bibeltexte, gemeinsam nachdenken, Kraft schöpfen für die Woche. Vielleicht sind die Teilnehmer in gutem Sinne doch „fromm“? Vielleicht werden die Mitmachenden immer ein wenig mehr bibelfest – nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie die Termine in der Gemeindemail.

Peter Kruse

Rück- und Ausblick des Gemeinderatsvorsitzenden

Für den Gemeinderat war das Jahr 2008 ein Jahr des Umbruchs. Denn neben Familie Sebanz, der Stütze der Gemeinde, haben in den vergangenen 12 Monaten noch vier weitere langjährige Gemeinderatsmitglieder Schanghai zum Teil überraschend schnell verlassen: Unsere frühere Kassenwartin Bernadette Eckert, Ruth und Eberhard Kloeber sowie Steffi Busch, die zuverlässig bei allen Veranstaltungen fotografierte. Mit Akelei Repgen, Sabine Liu, Johannes Bartoschek und Sybille Schiffer fanden sich neue Mitglieder für den Gemeinderat. Auch die Redaktion des Gemeindebriefes konnte im Herbst 2008 bei Petra Thomas-Hasenzahl in neue Hände gelegt werden.

Viele kennen die DCGS, die deutschsprachige Christliche Gemeinde in Schanghai, nur in der heutigen Größe und Struktur. Heute erscheinen uns die regelmäßigen evangelischen Gottesdienste genauso selbstverständlich wie die katholischen Messfeiern am Sonntagnachmittag. Doch sollten wir uns bewusst sein: Die Zeiten, in denen die deutschsprachigen Christen – Katholiken wie Protestanten – in Schanghai nur maximal einmal im Monat von einem Geistlichen aus Seoul oder Peking besucht wurden, liegen nur wenige Jahre zurück. Auch wenn wir im Gemeinderat im Augenblick davon ausgehen, dass uns die aktuelle Konstellation mit 2 Seelsorgern vor Ort für beide Konfessionen im Jahr 2009 erhalten bleibt, so sollten wir uns klar darüber sein, dass dies für unsere Gemeinde ein Geschenk auf Zeit ist, das uns von Seiten der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Auslandssekretariat der deutschen Bischofskonferenz in dieser Form sicher nicht für immer gewährt werden kann.

Schon heute ist Michael Bauer nicht nur für uns Katholiken in Schanghai zuständig, sondern er feiert auch in Suzhou und Hangzhou Hausgottesdienste und reist regelmäßig nach Peking und Hongkong, um dort Messen zu lesen. So war es ihm eine große Freude und Ehre, dass er während der olympischen Spiele mehrfach deutschsprachige Messen in der Pekinger Nordkathedrale halten durfte.

Die Nutzung eines Gotteshauses bleibt leider den evangelischen Christen in Schanghai weiterhin verwehrt. So packt Peter Kruse für jeden Gottesdienst seine Kirchenkiste und reist mit ihr durch Schanghai. Dabei gab es im Jahr 2008 wieder Orte, an denen man normalerweise keine Gottesdienste erwartet, sei es die Dachterrasse des Hofbräuhauses oder ein fensterloser Partykeller im Clubhaus eines Compounds. Kirche in China bedeutet nun Mal Kirche in der Diaspora und damit verbunden auch immer wieder ungewöhnliche Orte und Erlebnisse.

Ein herausragendes Ereignis im Kirchenjahr der DCGS war der Besuch von Friedrich Kardinal Wetter, dem früheren Erzbischof von München in Schanghai am 2. November 2008. Die Francis-Xavier Kirche in der Schanghaier Altstadt war schon eine Stunde vor Messbeginn mit vielen chinesischen Mitchristen neben den deutschsprachigen Gemeindemitgliedern voll besetzt. Ein deutliches Zeichen dafür, welche Bedeutung dieser Besuch für die Katholiken in China hatte. Im Anschluss an den Gottesdienst bot sich der Gemeinde bei einem Sektempfang die Möglichkeit, mit dem Kardinal persönlich ins Gespräch zu kommen.

Auch im Jahr 2009 freuen wir uns wieder auf einen hohen Besuch. Der Bischof von Hildesheim Norbert Trelle wird voraussichtlich im Mai zu Besuch nach Schanghai kommen. Damit wird erstmals ein deutscher Bischof das Sakrament der Firmung in der DCGS spenden.

Damit eine Gemeinde so lebendig ist, wie wir es hier erleben, bedarf es neben unseren Seelsorgern auch vieler ehrenamtlicher Helfer. Sie waren, sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens in der DCGS. Besonderer Dank gilt den Musikern und dem Chor, die regelmäßig unsere Gottesdienste mitgestalten und damit wesentlich zur festlichen Stimmung beitragen. Nachdem sich Anfang 2008 der MoMo Singkreis aufgelöst hatte, wurde ein neuer Singkreis im Herbst von Familie Spatz gegründet, der seine Feuertaufe im November hatte.
Einen ganz wichtigen Beitrag in der Gemeindearbeit leisten unsere Katechetinnen, die unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg zur Kommunion, Konfirmation und Firmung führen. Einige Frauen leiten schon zum wiederholten Male eine solche Gruppe.
Im Jahr 2008 nahmen insgesamt 71 Kinder und Jugendliche an diesen Feiern teil - eine Rekordbeteiligung in der Geschichte der DCGS. So waren

es 36 Kommunionkinder aus Schanghai, Suzhou, Hangzhou und Changchun, 22 Konfirmanden und 19 Firmlinge.

Dank verdienen besonders die Gemeinderatmitglieder und die freiwilligen Helfer, die uns bei der Durchführung unserer Veranstaltungen im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben. Da war zunächst der große Gemeindeausflug mit über 250 Teilnehmern an Palmsonntag hinauf zum Sheshan, den wir nach mehreren Jahren im Regen diesmal endlich wieder mit einem Picknick im Bambushain beschließen konnten.

Viele fleißige Helfer waren auch bei den Sankt Martinsumzügen in Puxi und Pudong gefragt, die gemeinsam mit dem Deutschen Club organisiert wurden, ebenso wie die Nikolausfeier. Dies sind Veranstaltungen, die schon zur festen Tradition in der DCGS geworden sind.

Ebenso zu den Traditionen gehören die Schatzkistennachmittage, an denen ein Team von Eltern Kindern im Alter von 5-12 Jahren spielerisch und kreativ Geschichten aus der Bibel nahe bringt. Mit Freude kann ich berichten, dass wir seit Sommer 2008 auch wieder regelmäßig Kindergottesdienste anbieten können. Verschiedene Gemeindemitglieder wechseln sich bei dieser Aufgabe ab.

Die Jahreslosung für 2009 bedeutet „Zuversicht in unsicheren Zeiten“. Wie schnell sich Rahmenbedingungen bisweilen ändern können, erleben wir z. Z. angesichts der aktuellen Wirtschaftslage. Wenn heute nichts mehr so ist, wie es gestern noch schien, dann breitet sich bei vielen Menschen Angst und Unsicherheit aus. Wir suchen und brauchen dann Bezugspunkte in unserem Leben, Leuchtfeuer oder Ankerpunkte, an denen wir uns festhalten und wieder neu orientieren können.

Ein solcher Ankerpunkt im schnelllebigen Schanghai möchte die DCGS für die deutschsprachigen Christen sein - zum einen durch die liturgischen Angebote, die im Ablauf streng dem Kirchenjahr folgen, zum anderen durch zahlreiche Gruppen, die sich in der DCGS gebildet haben. Hierzu gehören etablierte Angebote wie Bibelkreise oder das Taizégebet.

Es hat in 2008 aber auch Neugründungen gegeben: So hat Pastor Peter Kruse einen Männertreff ins Leben gerufen und seit Dezember bietet Frau Kaus einen Gesprächskreis in der Innenstadt am People's Square an. Außerdem finden auch in diesem Jahr wieder der Weltgebetstag der Frauen und ein Einkehrwochenende für Männer statt. Alle Angebote der DCGS sind keine geschlossenen Zirkel, sondern offene Gruppen, deren Mitglieder sich über Zuwachs herzlich freuen. Fassen Sie also Mut, stoßen sie einfach dazu. Die Kontaktadressen und Telefonnummern finden sie jeweils im aktuellen Gemeindebrief und natürlich auch auf unserer Homepage.

Eine Anmerkung zu den Finanzen sei erlaubt. Die Finanzlage der DCGS konnte in 2008 stabil gehalten werden. Dennoch muss darauf hingewiesen werden, dass die Finanzierung der DCGS ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Mitgliedsbeiträgen erfolgt, also auf ihre Unterstützung angewiesen ist. Wie sie sicher alle wissen, müssen wir die Clubräume für unsere Gottesdienste anmieten. Zudem erwartet auch die EKD eine finanzielle Beteiligung der DCGS an den Kosten der Pastoralstelle. Wir legen viermal im Jahr unseren Gemeindebrief auf und „last but not least" unterstützt die DCGS verschiedene lokale Hilfsprojekte.
So hat sich im Frühsommer 2008 die DCGS auch am Wiederaufbau nach der Erdbebenkatastrophe in Sichuan beteiligt. Bei allen Hilfsprojekten ist es uns wichtig, dass wir über persönliche Kontakte wissen, wie und wo die Gelder genau verwendet werden.

Liebe Gemeinde, im Namen des ganzen Gemeinderates und der beiden Pfarrer wünsche ich Ihnen allen Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf unserem gemeinsamen Weg durch das Jahr 2009 in Schanghai.

Thomas Schiffer

Der Gemeinderat der DCGS dankt der Firma Luther Rechtsanwaltsgesellschaft für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

Kinderseiten

Kinderseiten

Bald ist Ostern

Bald ist Ostern; die beiden Freunde Tim und Lukas freuen sich schon auf das Bemalen der Eier. Drei Tage vor dem Ostertag kommt Tim plötzlich eine Frage in den Sinn. Er rennt zu seiner Mutter und fragt sie: "Mama, warum feiern wir eigentlich Ostern?" Seine Mutter antwortet darauf: "Früher haben Jesus und die Jünger immer zusammengehalten. Als er dann gekreuzigt und in eine Höhle gelegt wurde, waren seine Jünger sehr verzweifelt. Als sie schon fast die Hoffnung aufgegeben hatten, machten sie sich alle auf den Weg nach Hause. Sie waren alle voll Trauer um ihren Freund und Lehrer. Doch dann erfuhren sie von einem Zeugen, daß die Höhle leer und der Herr verschwunden waren. Da waren sie noch verzweifelter. Als sie es fast nicht mehr aushalten konnten, kam plötzlich ein Licht, und aus diesem Licht trat eine Gestalt, die sie fragte: "Warum sucht Ihr Jesus bei den Toten? Habt Ihr vergessen, was er euch gesagt hat?" Da konnten sie sich wieder erinnern, daß Jesus zu ihnen gesagt hatte, daß er nach seinem Tod zurückkehrt. Kaum daß sie wieder fröhlich waren, erkannten sie in dem Mann ihren Freund und Lehrer. Und genau das feiern wir zu Ostern.
Evangelische Jugend Gelsenkirchen Rothausen aus der Mädchengruppe

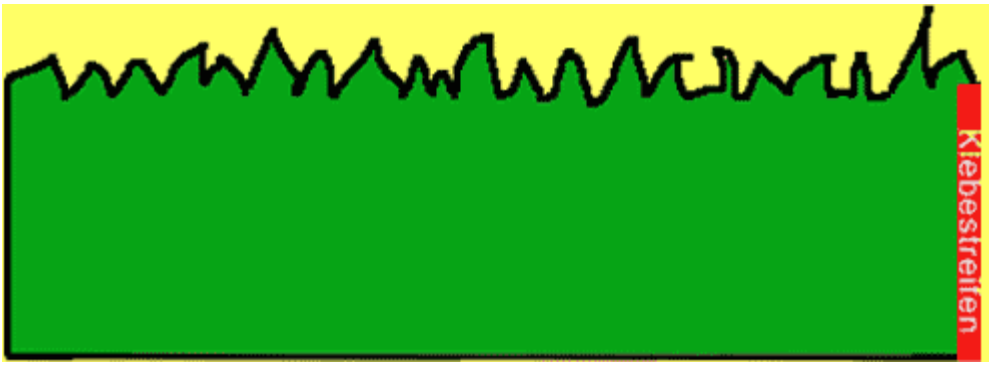
Basteln

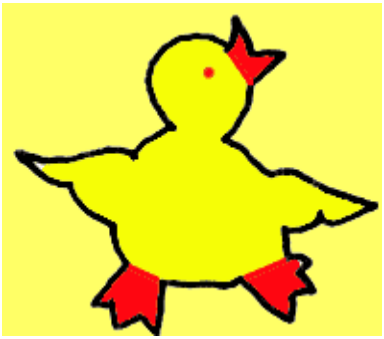
Einen Ostereierbecher selber basteln ist ganz einfach. Du muss nur ein bisschen Bastelmaterial vorrätig haben und schon kann es losgehen....

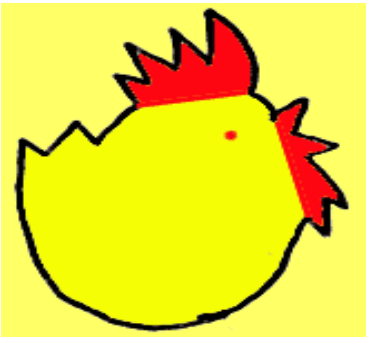
Material:

- grünen und gelben Tonkarton
- roter Filzstift
- Bleistift, Schere, Klebestift

Du nimmst den Bleistift und den grünen Tonkarton und paust den Rasen drauf und schneidest ihn aus. Am besten ist es, wenn du vorher dir einen Eierbecher aus dem Schrank nimmst und den Umfang ausmisst.
Nun nimmst du den gelben Tonkarton und paust dort das Huhn und das Küken drauf und schneidest diese aus. Jetzt kommt dein roter Filzstift dran, du malst die Schnäbel, Kämme und die Füße des Kükens von beiden Seiten rot an. Ach ja, ganz wichtig, du solltest die Augen nicht vergessen, einfach einen roten Punkt malen. So, jetzt bist du schon fast fertig. Du musst nur noch den Rasen zusammen kleben, so dass ein Ei hinein passt. Huhn und Küken aufkleben.







Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai

Ansprechpartner: Thomas Schiffer
E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de
Mobile: 15900890403

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai) werden!

Name, Vorname: ..... geboren am: .....

Konfession:.....

Name, Vorname: ..... geboren am: .....

Konfession:.....

Kinder:.....

Anschrift:.....

Compound: ..... Schanghai-PLZ: .....

Telefon: ..... Mobile:.....

E-Mail: .....

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion- und Konfirmations-vorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. **(EKK, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 801917)**

Schanghai, den Unterschrift:

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
01.März	12.00	St. Peter's Church	Katholisch, nur in Englisch
08.März	10.30	GreenValley, Hami Lu 1500	Evangelisch
15.März	15.30	St. Peter's Church	Katholisch
22.März	10.30	Chrysanthemum Park, Pudong	Evangelisch
29.März	siehe S.15	SheShan	Ökum. Gemeindeausflug
05.April	15.30	St. Peter's Church	Katholisch
09.April			Katholischer Hausgottesdienst
10.April		bei Ehepaar Kaus	Evangelischer Hausgottesdienst
11.April	19.00	Lakeside Ville HuQingPing Rd. 1517	Evangelische Osternacht
12.April	15.30	St. Peter's Church	Katholische Ostermesse
19.April	15.30	St. Peter's Church	Katholisch
26.April		Chrysanthemum Park Pudong	Evangelisch
03.Mai	10.30	GreenValley, Hami Lu 1500	Evangelisch
10.Mai	15.30	St. Peter's Church	Katholisch
16.Mai	10.00	St. Francis-Xaxier Church	Kommunion
21.Mai			Ökum. Hausgottesdienst
24.Mai	10.30	Racquet Club	Vorstellung der Konfirmanden
26.Mai	18.30	XuiJiaHui Cathedral	Firmung
31.Mai	10.00	Racquet Club	Konfirmation

Bibelkreis

bei Fam. Grün mit Pastor Peter Kruse, 99 Pu Cheng Lu (Pudong), Yanlord Garden, Haus Nr. 7, App. 2002; Tel. 159 008 904 30
Zeitpunkt: bitte Gemeindemails beachten

bei Fam. Siegel mit Pfarrer Michael Bauer, 883 Shicheng Lu, Ecke Tianshan Lu, Oasis Rivera Compound, Bldg. 20, App. 602, Tel. 13818823754
Zeitpunkt: Di., 10. März 2009, 9.30 Uhr

Taizé-Gebet

bei Fam. Schiffer, 168 Lao Hu Qing Ping Gong Lu, Jui Shi Western Garden, Haus Nr. 352, Tel. 13816423379
Zeitpunkt: Do, jeweils 20.00 Uhr, 19. März, Do 23. April, Do, 21. Mai, ansonsten immer 3. Donnerstag im Monat

Singkreis

bei Fam. Spatz, 258 Gao Jing Lu, Violet Country Villa, Haus Nr. 182; Tel. 5988 9143, Mobil 15001927823
Zeitpunkt: Di, 3. März, 31. März, 21. April, 5. Mai, jeweils 20.00 Uhr

Alle offenen Termine und Änderungen werden rechtzeitig per Email bekannt gegeben.
Parallel zu den Hauptgottesdiensten werden Kindergottesdienste angeboten.

Titelbild: Akelei Repgen
An dieser Stelle ein Danke an alle, die Fotos und Texte zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.

Kontakte

dcgs-gemeindeinfo@web.de

Webpage: www.dcgs.net

Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer 13774310216
(katholischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Peter Kruse 13917654475
(evangelischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Thomas Schiffer 15900890403
(Gemeinderatsvorsitzender),*Nähe DSS*

Sabine Liu 13817851205
(Stellvertr. Gemeinderat), *Nähe DSS*

Marcus Grün 13788906247
(kath. Finanzen), *Pudong*

Traudel Hermann 13817879376
(evang. Finanzen), *Hong Qiao*

Annemarie Amend 13801677741
DSS Schulnähe

Sybille Schiffer 13816423279
DSS Schulnähe

Johannes Bartoschek 13917941078
Hong Qiao

Gabi Knors 13916359724
Hong Qiao

Peter vonZumbusch 13962210092
Hong Qiao

Uta Strusch 13472415800
DSS Schulnähe

Akelei Repgen 13764388037
Minhang

AIR LIQUIDE™
中国 CHINA

With more than **40,000** employees in **75** countries, **Air Liquide is a world leader in industrial and medical gases and related services.** The Group offers innovative solutions based on constantly enhanced technologies, and produces air gases (O2, N2, Ar, rare gases...) and many other gases including H2.

The Group contributes to the manufacturing of many everyday products: bubbles in sparkling beverages, protective atmosphere for packed foods, oxygen for hospitals and homecare patients, ultra-pure gases for the semiconductor industry, hydrogen to desulfurize fuels...

Air Liquide started to be present in China in early 20th century, and returned in the seventies by supplying air separation plants. In 1990, Air Liquide started to set up gas operations and invest in production facilities in China.

Today, Air Liquide employs more than **2,000** people and has more than **30** entities, with turnover of **250 million Euros.** Air Liquide operations are located in many key industrial areas of China: Beijing / Tianjin / Liaoning / Shandong in the north, Shanghai / Jiangsu / Zhejiang in the east, and expanding to Sichuan/Hubei and Guangdong in the west and south.

Our customers in China

1. **Supply of the overall industrial activity**
   - Liquid gases
   - On-site plants
   - Compressed cylinder and tube trailer gases
2. **Large industry customers**
   - Large quantities of industrial gases by pipeline and energy solutions (steel mills, chemical plants, petrochemical industry…)
3. **Electronics customers**
   - Ultra-high purity bulk gases, piping, and ESG
   - Chemical distribution system equipment and installation
   - Total gas and chemical management
4. **Healthcare**
   - Medical gases and respiratory equipment
5. **Engineering**
   - Design and fabrication of industrial gases plants
6. **Specialty Chemicals**
7. **Welding equipment**

Industries covered

Automotive, Laboratories, Metal construction, Chemicals, Refining, Oil and Gas, Electronic, Glass, Food, Paper, Healthcare…

Air Liquide (China) Holding Company
Add: Building 18, No.1515 Gu Mei Rd,Shanghai, 200233 China
Tel: 86-21-6090 3688 Tel: 86-21-6090 3220
Email: customer.alc@airliquide.com

www.airliquide.com